

Bildungssommer statt Ausbildungsdürre! Praktika für Lehramtsstudierende öffnen!

Seit dem Wintersemester 2022/23 gibt es ein Kooperationsabkommen zwischen der Österreichischen Nationalbank (OeNB) und der Universität Wien. Dieses sollte insbesondere Lehramtsstudierenden neue Praxismöglichkeiten bieten und den fatalen Mangel an Praktikumsplätzen verringern. Die OeNB bietet eigene Finanzbildungsworkshops an, um Schülerinnen und Schüler ab der 5. Schulstufe grundlegendes Finanzwissen zu vermitteln. Die Themenbreite reicht von einer Preiszeitreise bis hin zu modernen Geldanlagemöglichkeiten.

Im Rahmen dieser Kooperation haben Studierende, die an der Universität Wien das Masterstudium ‚Lehramt Geographie und Wirtschaftliche Bildung‘ studieren, die Möglichkeit, während ihrer Praxisphase aktiv an diesen Workshops mitzuwirken und derart zusätzliche Praxiserfahrungen zu sammeln. Das Praktikum wird im Studium vollumfänglich im Ausmaß von 9 ECTS-Punkten angerechnet.

Somit profitieren nicht nur Studierende, sondern auch Schülerinnen und Schüler von diesen Finanzbildungsworkshops. Diese Zusammenarbeit sollte als Anlass genommen werden, um vergleichbare Kooperationen mit anderen kulturellen Institutionen zu schaffen. Eine Ausweitung auf ähnliche kulturvermittelnde Bildungseinrichtungen wie Museen, Theater oder Musikhäuser seien genannt. Denn auch sie können Studierenden anderer Studienrichtungen wertvolle Praxiserfahrungen bieten, den Einstieg in die Wissensvermittlung fördernd und zugleich das curriculare ‚Nadelöhr‘ Praktikum etwas entschärfen. Da der Sommer ansteht und viele Studierende in den Monaten Juli, August und September facheinschlägige Praktika absolvieren, wäre dies eine willkommene Option, um den Studienfortschritt mit dem fachlichen Interesse in Einklang zu bringen. Das würde nicht nur die Studierenden entlasten, sondern auch um wertvolle Erfahrungen bereichern!

In diesem Sinne möge die zweite ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der ÖH an der Universität Wien im Sommersemester 2023 beschließen:

- Die ÖH Uni Wien setzt sich gegenüber dem Rektorat der Universität Wien dafür ein, dass es nach dem Vorbild der Kooperation mit der OeNB auch mit kulturellen Einrichtungen vergleichbarer Art ähnliche Zusammenarbeitsmodelle gäbe und die Anrechenbarkeit fachadäquater Sommer- und Ferialpraktika als Teil der ‚Unterrichtspraxis‘ erleichtert werde. Diese sollen darauf abzielen, Lehramtsstudierenden zusätzliche Praxismöglichkeiten zu bieten. Vor allem Museen, Theater und Musikhäuser sollen hiermit für Studierende erschlossen werden. Diese Angebote sollen ebenso vollumfänglich für das Lehramtsstudium anrechenbar sein.
- Die ÖH Uni Wien setzt sich des Weiteren dafür ein, dass solche Praktika fair entlohnt werden.